

Nichtamtliche Lesefassung

Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang „Beratung“

der Hochschule Neubrandenburg
- University of Applied Sciences -

vom 26. Mai 2016

**1. Änderungssatzung vom 21. Juni 2018
(hochschulöffentlich bekannt gemacht am 28. Juni 2018)**

Bei der vorliegenden Version handelt es sich um eine nichtamtliche Lesefassung, in der die o.g. Änderungssatzung eingearbeitet ist. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist weiterhin der hochschulöffentlich bekannte Text.

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) der Hochschule Neubrandenburg vom 14. November 2012 (Mittl.bl. BM 2012, S. 1105) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 und § 38 Absatz 1 Landeshochschulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) hat die Hochschule Neubrandenburg die nachfolgende Satzung als Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Beratung erlassen.

Inhalt

- § 1 Grundsatz, Akademischer Grad
- § 2 Regelstudienzeiten, Aufbau des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Anrechnungen
- § 5 Prüfungstermine und Meldefristen
- § 6 Zulassung zu den Modulprüfungen
- § 7 Umfang und Art der Modul-Prüfungen
- § 8 Master-Arbeit
- § 9 Wiederholung von Modulprüfungen
- § 10 In-Kraft-Treten

Anlagen

- Anlage 1: Prüfungsplan
- Anlage 2: Diploma Supplement

§1 Grundsatz, Akademischer Grad

- (1) Es gelten unmittelbar neben den Vorschriften dieser Fachprüfungsordnung auch die Vorschriften der RPO in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- (2) Das Master-Studium an der Hochschule Neubrandenburg wird im Master-Studiengang Beratung mit folgendem berufsqualifizierenden Abschluss beendet:

„Master of Arts“ - Abkürzung: „M.A.“

§ 2 Regelstudienzeiten, Aufbau des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Zeit für die Master-Prüfung zwei Studienjahre (vier Semester). Hierin ist die für die Abschluss-Arbeit benötigte Zeit enthalten.
- (2) Für gewöhnlich handelt es sich um ein Vollzeitpräsenzstudium, wenngleich unter bestimmten Bedingungen ein „individuelles Teilzeitstudium“ möglich ist. Näheres regelt § 4 der RPO.
- (3) Die Studieninhalte ergeben sich aus der jeweiligen Fachstudienordnung zum Studiengang. Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Module ist in Anlage 2 (Modulbeschreibung) der Fachstudienordnung aufgeführt.
- (4) Die Fachstudienordnung regelt neben den Zielen und Inhalten auch den Aufbau des Studiums einschließlich eingeordneter berufspraktischer Tätigkeiten (Praxisphasen) sowie die Schwerpunkte, die die / der Studierende nach eigener Wahl bestimmen kann.
- (5) Die Fachstudienordnung regelt auch die Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen, insbesondere kann sie die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen vom Nachweis ausreichender Vorkenntnisse oder Fertigkeiten abhängig machen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zum Master-Studiengang Beratung kann nur zugelassen werden, wer
1. die Bachelor-Prüfung in einem Studiengang bestanden hat oder
 2. den Diplom-Abschluss in einem Studiengang an einer Hochschule der Bundesrepublik Deutschland erworben hat und
 3. durch ein Motivationsschreiben genau darlegt, warum sie / er das angestrebte Master-Studium erfolgreich beenden wird.

(2) Statt eines Motivationsschreiben kann der Prüfungsausschuss auch ein Bewerbungsgespräch verlangen, zu dem dann die jeweiligen Bewerberinnen / Bewerber eingeladen werden.

(3) Eine vorläufige Zulassung zum Studium ist nur im Rahmen der Regelungen der Immatrikulationsordnung möglich.

§ 4 Anrechnungen

(1) Leistungen, deren Erbringung zehn Jahre oder mehr zurückliegt, werden auf die in diesem Studiengang zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen nicht anerkannt.

(2) Zum ergänzenden Erwerb von berufsvorbereitenden Schlüsselkompetenzen, zum Zwecke der interdisziplinären Verbreitung und fachwissenschaftlichen Vertiefung des Studiums müssen im Modul 12 des Master-Studiengangs Beratung 5 ECTS-Punkte im Rahmen von Angeboten des hochschulweiten Programms Studium Plus oder von Angeboten anderer Fachbereiche bzw. Studiengänge der Hochschule Neubrandenburg oder aus Angeboten von anderen Hochschulen im In- und Ausland erworben werden. Näheres regelt die Fachstudienordnung des Master-Studiengangs Beratung (Anlage 2: Modulbeschreibung).

(3) Werden bei einer/einem Studierenden des Master-Studiengangs Beratung Leistungen aus einem zuvor besuchten Bachelorstudiengang oder äquivalenten Studiengang der Hochschule Neubrandenburg oder anderer Hochschulen angerechnet, so muss der / die Studierende im Umfang der angerechneten ECTS-Punkte anderweitig Leistungspunkte erwerben. Die Wahl der Module, in welchen die ECTS-Punkte erworben werden sollen, bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss.

§ 5 Prüfungstermine und Meldefristen

(1) Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus der Anlage 1 dieser Fachprüfungsordnung (Regelprüfungsplan).

(2) Die Fachstudienordnung benennt innerhalb der Modulbeschreibung (Anlage 2), welche Module benotet werden und welche unbenotet nur als bestanden gewertet werden.

§ 6 Zulassung zu den Modulprüfungen

(1) Zur letzten Modulprüfung kann nur zugelassen werden, wer die geforderten praktischen Studienanteile entsprechend der Praktikumsordnung (Anlage 3 der Fachstudienordnung) abgeleistet hat und wer mindestens seit dem letzten Semester im entsprechenden Studiengang der Hochschule Neubrandenburg immatrikuliert war.

(2) Zur Master-Arbeit wird zugelassen, wer mindestens 60 ECTS-Punkte erworben hat.

§ 7

Umfang und Art der Modul-Prüfungen

(1) Eine Modulprüfung kann aus mehreren Prüfungsteilleistungen bestehen, die zeitlich voneinander getrennt geprüft und bewertet werden können. Aus den Einzelbewertungen ist eine Gesamtmodulnote zu bilden. Dabei darf das Nichtbestehen einer Teilprüfung nicht automatisch dazu führen, dass das Modul insgesamt nicht bestanden ist. So sind die Prüfungsteilleistungen nicht in Notenwerten, sondern in Prozentpunkten anzugeben. Um das Modul zu bestehen, muss das arithmetische Mittel aller Prozentpunkte mindestens 51 ergeben.

(2) Entsprechend § 22 Absatz 3 RPO werden für die Bildung der Gesamtendnote folgende Module mit ihren jeweiligen Noten berücksichtigt:

- B 01 Empirische, theoretische und philosophische Grundlagen der Beratung
- B 03 Praxisfelder der Beratung
- B 04 Beratungsrelevante Theorieansätze I
- B 05 Praxis I
- B 06 Forschungsmethoden
- B 07 Recht und Beratung
- B 09 Beratungsrelevante Theorieansätze II
- B 10 Praxis II
- B 11 Berufsidentität und Tutorat
- B 12 Komplementärmodul
- B 13 Angewandte Forschung
- B 14 Individuums- und familienbezogene Beratung – Klinische Perspektiven
- B 15 Organisations- und Inklusionsberatung
- B 16 Master-Thesis

§ 8

Master-Arbeit

(1) Die Master-Thesis ist im letzten Semester der Regelstudienzeit zu schreiben.

(2) Die Bearbeitungszeit der Abschluss-Arbeit beträgt 15 Wochen. Zur Einhaltung der Regelstudienzeit ist sie mindestens 30 Wochen vor Ende der Regelstudienzeit anzumelden, es sei denn die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen sind nicht erfüllt.

(3) Die Master-Thesis ist von zwei Prüfenden zu bewerten. Darunter soll die betreuende Person der Master-Arbeit sein. Die / der zweite Prüfende wird auf Vorschlag der / des ersten Prüfenden von der / dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestellt.

§ 9 **Wiederholung von Modulprüfungen**

- (1) Die Studierenden des Master-Studiengangs Beratung können Modulprüfungen auf der Grundlage des § 28 der RPO wiederholen.
- (2) Wiederholungsprüfungen finden im regulären Prüfungszeitraum des Folgeseesters statt. § 18 Absatz 1 RPO gilt entsprechend. § 18 Absatz 1 Satz 10 RPO bleibt unberührt.

§ 10 **In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Ordnung tritt einen Tag nach der hochschulüblichen Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die zum Wintersemester 2016/17 in den Master-Studiengang Beratung immatrikuliert werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences - vom 08. Juni 2016 und der Genehmigung des Rektors vom 12. Juni 2016.

Erste Änderungssatzung vom 12. Juni 2016, hochschulöffentlich bekannt gemacht am 13. Juni 2016 bestimmt:

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle immatrikulierten Studierenden ab dem Wintersemester 2016/2017.

Anlage 1 der Fachprüfungsordnung zum Master-Studiengang Beratung - Prüfungsplan (Regelprüfungstermine)

Module		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester	
		ECTS	Prüfung	ECTS	Prüfung	ECTS	Prüfung	ECTS	Prüfung
B 01	Empirische, theoretische und philosophische Grundlagen der Beratung	10	AHA 15 / AR 30						
B 02	Selbsterfahrung und Selbstreflexion <i>- unbenotetes Modul -</i>	5	Präsenzpflicht & Erfahrungsbericht (AHA 1-2)						
B 03	Praxisfelder der Beratung	5	AHA 15 / AR 30						
B 04	Beratungsrelevante Theorieansätze I	10	AR 30						
B 05	Praxis I			5	AHA 15 / AR 30				
B 06	Forschungsmethoden			7,5	AHA 15 / AR 20				
B 07	Recht und Beratung			5	AHA 15 / AR 30				
B 08	Peerberatung u. beraterisches Üben <i>- unbenotetes Modul -</i>			2,5	Präsenzpflicht & Erfahrungsbericht (AHA 1-2)				
B 09	Beratungsrelevante Theorieansätze II			10	AR 20 / M 30				
B 10	Praxis II					5	AR 30		
B 11	Berufsidentität und Tutorat					5	AHA 8 / AR 15		
B 12	Komplementärmodul					5	AHA 8 / AR15		
B 13	Angewandte Forschung					5	AHA 15 / AR 30		
B 14	Individuums- und familienbezogene Beratung – Klinische Perspektiven					10	AHA 15 / AR 30		
B 15	Organisations- und Inklusionsberatung							10	AHA 15 / AR 30
B 16	Master-Thesis							20	AHA 60 - 80
Σ	ECTS-Punkte	30		30		30		30	

Erläuterungen:

/ oder

Sch n = Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) in Minuten

M n = Mündliche Prüfung in Minuten

AHA n = Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit/Studienarbeit/Seminararbeit/Projektarbeit/Erfahrungsbericht/Selbstdokumentation/
Falldarstellung in Seiten

AR n = Alternative Prüfungsleistung – Referat in Minuten/öffentliche Präsentation

Anlage 2 der Fachprüfungsordnung zum Master-Studiengang Beratung Diploma Supplement



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should be provided.

Diploma Supplement

For: «Vorname» «Name»
Date of Birth: «GebDatumL»

1. Personal details

Family name: «Name» First name: «Vorname»
Place of birth: «GebOrt» Date of birth: «GebDatum»

2. Qualification

Name of qualification: Master of Arts (counselling)
Main field(s) of study: Counselling
Institution awarding the qualification: Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences
Accreditation: The course will be accredited by the Department of Accreditation Agency for Study Programmes in Special Education, Care, Health Sciences and Social Work (ACQUIN)
Institution administering studies: Hochschule - University of Applied Sciences - national institution
Languages of instruction/ examination): Mainly German, some lectures delivered in English

3. Level of qualification

Level: Master of Arts
Official length of programme: 2 years (4 semester) 30 credit points (accordant ECTS) per Semester
Access requirements: Bachelor of Arts/ Sciences and comparable qualifications
Name: «Vorname» «Name» Date of Birth: «GebDatumL»

Page 2 of 3

4. Contents and results gained

Mode of study: Full time modularized study (four semesters in two years including practical placement, examinations, and Master thesis)

Programme requirements/ qualification profile of the graduate: Special scientific study about 4 semester to convey a basic knowledge as well as the methods and theories per studying course as soon as 100 credit points and 20 credit points for the master exam. (totally 120 Credit points accorded to the ECTS)

There is an average workload of 1.800 hours per semester. It will be converted into 60 credit points (30 credit points per semester). One credit point relates a workload about 30 hours.

Details: **Aim of qualification**
It is the aim of this master-course in "counselling" to intensify practical competencies and theoretical knowledge which had been acquired in former BA- or diploma-courses with regard to the theory and practice of counseling in different fields and to improve and enlarge them in an interdisciplinary way.
The examination will find out and ascertain if the candidates (i) are able to reflect adequately on "counselling" as a basic form of communication from different disciplinary perspectives, and (ii) have acquired the necessary practical competencies in order to be able to work as a leading practioner in specific practical fields of counselling grounded on scientific knowledge and methods according to the typical profile of this university of applied sciences.

Optional domain: Multidisciplinary studies to acquire job market or interdisciplinary qualifications in line with the M.A. study – divided in following domains:

1. foreign languages,
2. presentation, communication and argumentation,
3. information technology,
4. interdisciplinary studying objects and/or supplemental studying objects of other courses
5. practical training

Overall at the end of the successful conclusion you have to prove minimum 30 CP, shared to minimum three of the five domains. The grade of a module of the optional domain agrees as an exam relevant grade to the M.A.-grade.

Programme details Vide transcript of records

Grading scheme: 1,0 (A) very good
2,0 (B) good
3,0 (C) satisfactory
4,0 (D) sufficient
5,0 (E) fail

The following differentiations are possible: A = 4,0 grade points
A- = 3,7 grade points
B+ = 3,3 grade points
B = 3,0 grade points
B- = 2,7 grade points
C+ = 2,3 grade points
C = 2,0 grade points
C- = 1,7 grade points
D+ = 1,3 grade points
D = 1,0 grade points

Overall Classification: «GesNoteTE»

Name: «Vorname» «Name» **Date of Birth:** «GebDatumL»

Page 3 of 3

5. Function of the qualification

Access to further study:	Master of Arts (M.A.) The degree Master of Arts (counselling) is a vocational-qualifying certificate and ables the holder to keep the title: Master of Arts (counselling)
Professional status	Basically authorized to entry a conferral of a doctorate

6. Additional information

Additional information	For more details see also the website of the Hochschule Neubrandenburg/University of Applied Sciences: www.hs-nb.de Contact: Hochschule Neubrandenburg University of Applied Sciences Department of Social work and Education Dean POB 110121 17041 Neubrandenburg Germany
-------------------------------	---

Further information sources

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Certificate about granting the Master-grade	«PruefDatum»
Testamur of	«PruefDatum»
Transcript of Records	«PruefDatum»

Neubrandenburg, «PruefDatum»

Official stamp/ seal

Dean

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Hochschulen - Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

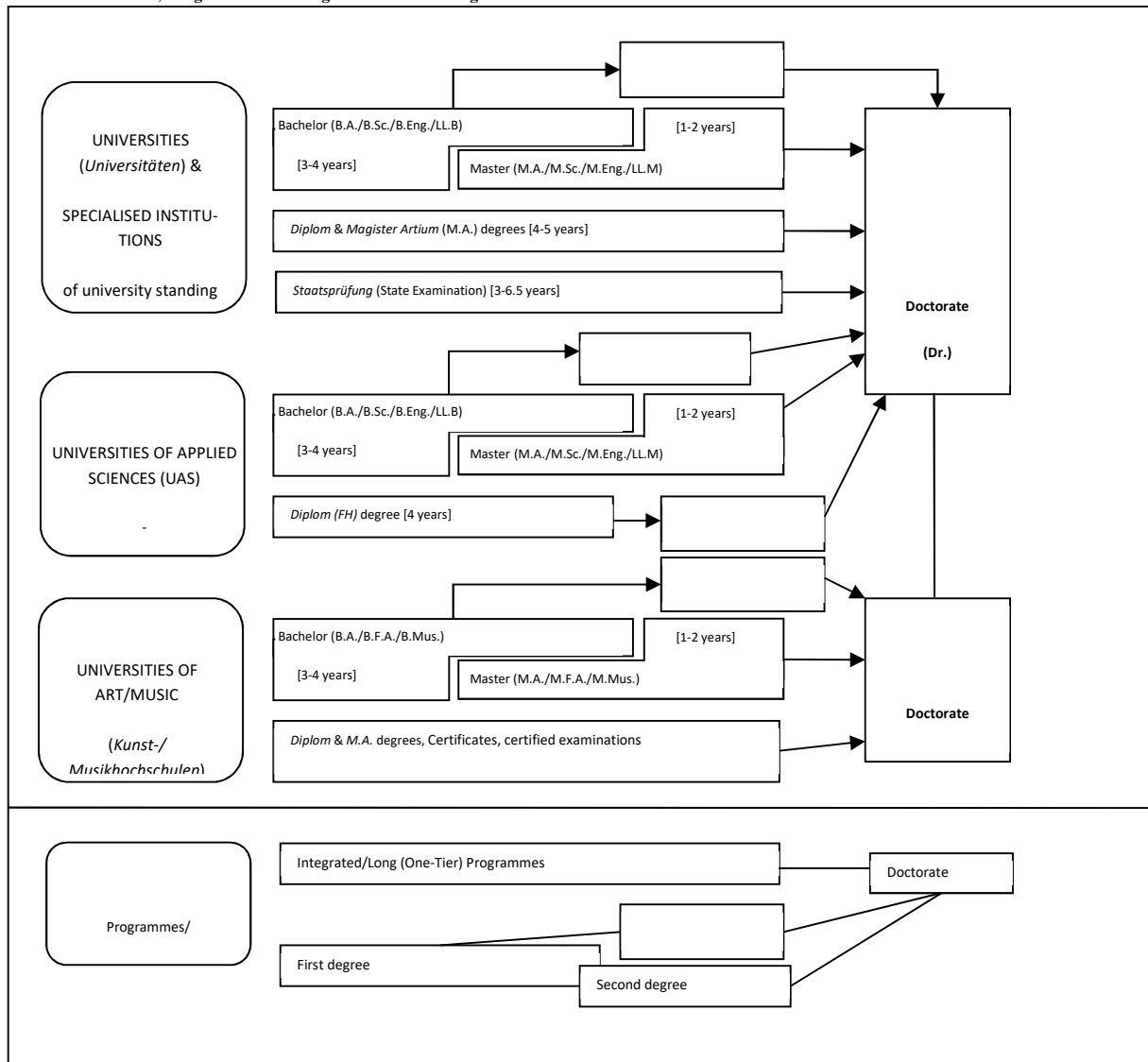
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synopsis summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).ⁱⁱⁱ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{iv}

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.¹

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.¹¹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may [in certain cases](#) apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany];

Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system

(www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm); E-Mail: eurydice@kmk.org

- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn;

Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

¹¹ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private

companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic

degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's

study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as

amended on 21.4.2005).

^{iv} "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in

connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing

Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004.

^v See note No. 4.

^{vi} See note No. 4.